



**ALEM a.s.b.l.**

Association Luxembourgeoise des Etudiants en Médecine

The Luxembourgish Medical Students' Association

## **Pressemitteilung „Dag vum lëtzebuurger Gesondheetssystem“**

Am vergangenen Samstag, dem 21. September 2019, luden die ALEM (Association Luxembourgeoise des Etudiants en Médecine) und die Universität du Luxembourg zur ersten Edition des „Dag vum lëtzebuurger Gesondheetssystem“ in der Maison du Savoir des Campus Belval ein. Dies unter dem Motto „Medizinstudierende mit der professionellen Welt zusammen bringen“.

Fast alle wichtigen Akteure des luxemburgischen Gesundheitssystems hatten sich versammelt, um mit den Medizinstudierenden und angehenden Ärzten zusammen über die dringlichen Probleme und Herausforderungen der Gesundheitsversorgung zu diskutieren und Letzteren die Möglichkeit zu bieten mehr über das nationale Gesundheitswesen zu erfahren.

Der Gesundheitsminister Etienne Schneider hatte sich leider aus Termingründen kurzfristig entschuldigen lassen, dies sehr zum Bedauern der ALEM und der teilnehmenden Akteure.

So wäre diese Veranstaltung eine perfekte Gelegenheit gewesen, in Anwesenheit nahezu aller wichtigen Akteure des Gesundheitssystems, über aktuelle Thematiken wie den drohenden Ärztemangel zu sprechen. Man sei nun allerdings gespannt auf die Veröffentlichung der Studie zur Demographie der Gesundheitsberufe, welche dem Gesundheitsminister vor wenigen Tagen vorgestellt wurde, da diese offizielle Zahlen zu den oben genannten Problemen enthält und somit einer besseren Einschätzung des Zustandes unseres Gesundheitswesens beiträgt.

Den Anfang der ersten Präsentationsreihe machte Frédéric Schwarz, Präsident der ALEM, mit seiner Begrüßungsrede. Hier betonte er unter anderem den drohenden Ärztemangel und die Notwendigkeit einer vollständigen medizinischen Ausbildung in Luxemburg, vom ersten Jahr bis hin zur Facharztausbildung, da man in Zeiten des weltweiten Mangels an medizinischen Fachkräften nicht ewig darauf setzen könnte Ärzte aus dem Ausland zu rekrutieren.

Als nächstes präsentierte Prof. Dr. Gilbert Massard, Directeur de l'enseignement médical an der Universität Luxemburg, die Fortschritte in der Entwicklung des Bachelor Studiums in der Medizin, welches ab Herbst 2020 angeboten werden soll.

Im weiteren Verlauf stellten die ALEM, der Collège médical und die AMMD (Association des Médecins et Médecins-Dentistes) ihre Tätigkeiten und Aufgabenbereiche vor. Auch wurden aktuelle Themen des Gesundheitswesens angesprochen und mögliche Entwicklungen hinsichtlich der nächsten Jahre erläutert. So sprach Dr. Alain Schmit, Präsident der AMMD, darüber wie sich die Medizin aufgrund der Digitalisierung in den letzten Jahren verändert hat beziehungsweise welche weiteren Wandlungen in den nächsten Jahren zu erwarten sind.

Zum Abschluss der ersten Vortragsreihe stellten sich die 4 Krankenhausgruppen des Landes vor und erläuterten welches medizinische Lehrangebot diese den Studierenden und angehenden Ärzten anbieten können.

Bevor es in die zweite Vortragsreihe ging hatten die Medizinstudenten und angehenden Ärzte die Möglichkeit mit Vertretern nahezu aller wichtigen Institutionen des Gesundheitswesens sowie vieler medizinischen Fachgesellschaften in Kontakt zu kommen. Diese waren mit Ständen vertreten und standen den Fragen der Besucher Rede und Antwort.



**ALEM a.s.b.l.**

**Association Luxembourgeoise des Etudiants en Médecine**

The Luxembourgish Medical Students' Association

Die Zweite Vortragsreihe wurde von Dr. Pierre Hertz, Direction de la CNS, eingeleitet welche Einblicke in die Beziehungen zwischen Krankenkasse und Ärzten bzw. Krankenhäusern gab. Im Anschluss berichtete Dr. Jean-Claude Schmit, Directeur de la Santé, über die Aufgabenbereiche der Santé. Vertreter der Universität Luxemburg sowie des LCSB und LIH präsentierten die aktuellen Schwerpunkte und Fortschritte der (bio-)medizinischen Forschung in Luxemburg und erläuterten welche Möglichkeiten in Luxemburg „Médecins-Chercheurs“ geboten werden.

Den Abschluss der zweiten Vortragsreihe bildete eine Table Ronde unter dem Motto „Die Zukunft des luxemburgischen Gesundheitssystems“. Dr. Pierre Hertz (CNS), Dr. Alain Schmit (AMMD), Dr. Pit Buchler (Collège médical), Dr. Jean-Pierre Schmit (Santé) und Frédéric Schwarz (ALEM) stellten sich hier den Fragen des Publikums. So wurde über die Zukunft der medizinischen Ausbildung in Luxemburg, die Entwicklungen in der ambulanten medizinischen Versorgung, eine Fortbildungspflicht für Ärzte, die Kosteneffizienz des Gesundheitssystems und vieles mehr diskutiert.

Bei Häppchen und Getränken konnten die Teilnehmer im Anschluss nochmals mit den Akteuren in Kontakt treten.

Alles in allem ist diese erste Edition als ein voller Erfolg zu verzeichnen.